

Am 06.03.2014 stellte sich der Vater der neuen Eigentümerin des Ziolkowskirings vor. Er kommt aus Karlsruhe.

Er berichtete davon, daß er den Ziolkowskiring zu blühenden Landschaften bringen wird, die Mieter die Heizung doch mal runter drehen sollten, da die Heizkosten so hoch seien und das Treppenhaus regelmäßig putzen. Noch einen Grill- und Spielplatz dazu und dann ist das begehrte Wohngebiet perfekt. Mit dem persönlichen auflegen von Kuchen, dem Zeigen von Privatfotos und der Versicherung, daß er Geld im Hintergrund hat und Kaufmann sei, sollte Vertrauen geschaffen werden.

Mieter bekäme er vom Amt zugewiesen, mit diesem habe er schon 2 mal gesprochen.

Für die Mitglieder der DEWIG war die Frage "Ist der wirklich so naiv oder der nächste Blender?" Es hatte schon etwas von Dejavu mit einem Herrn Schlüter, wie er mit den Mietern umging und was er Ihnen erzählte. Nur die "Perlenketten" waren etwas weniger. Schlüter hat noch eine Buggy verlost, hier gabs nur Kuchen.

Herr Schweikert betronte zwar immer, das er sich den Kauf genau überlegt hätte, aber den Eindruck, daß er Ahnung von der tatsächlichen Situation geschweige denn ein Konzept hatte, war für uns nicht überzeugend zu erkennen.

Wir geben zu, daß auch die Mitglieder der DEWIG schon unorthodoxe Ideen hatten für die sie belächelt wurden, dann aber ein doch ein Erfolg wurden.

Vielleicht hat Herr Schweikert aus Karlsruhe, uns Ortsansässigen die das Drama Ziolkowkiring Demen schon seit der Wende verfolgen und das Umfeld kennen, das Wissen und die Weisheit voraus die uns seit 20 Jahren zur erfolgreichen Besiedlung fehlte. Möge er Erfolg haben. Mit dem, was er zur hier angesprochenen Versammlung vorgelegt hat, wird es nicht reichen.